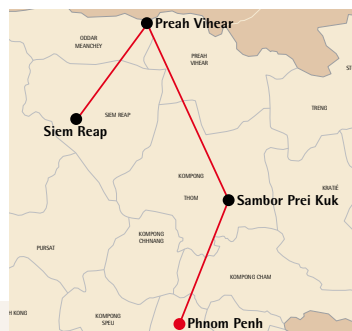




# schätze der khmer kunst

Die imposantesten Tempelanlagen Asiens ragen auf einer Fläche von über 400 km<sup>2</sup> aus dem kambodschanischen Dschungel: Die Zivilisation der Khmer erschuf sie zwischen dem 9. und 15. Jahrhundert. Ihre Hauptstadt Angkor war mit seinen Palästen, Tempeln und Wasserreservoirs das Juwel seiner Zeit. Bis heute zeugen unzählige, in Stein gemeisselte Reliefs von grazil anmutenden Nymphen oder brahmanischen Gottheiten von der einstigen Kunstfertigkeit. Auf dieser Reise erleben Sie neben den Schätzen der Khmer Kunst ein Land zwischen Vergangenheit und Moderne, zwischen Tradition und Aufbruchstimmung. Eine moderne Hauptstadt, die ihrem kolonialen Charme bewahrt hat, schwimmende Dörfer, dichter Urwald, buddhistische Mönche in safrangelben Kutten, lächelnde Menschen erfüllt von Herzlichkeit und Wärme.

11 Tage / 10 Nächte. Datum nach Wahl



Phnom Penh (2 Nächte) Sambor Prei Kuk (1 Nacht) Preah Vihear (2 Nächte) Siem Reap (5 Nächte)

Bemerkungen	Inbegriffen	Leistungen	Richtpreise pro Pers. in CHF
Reise ab Phnom Penh bis Siem Reap. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Mittagessen.	Hotels mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Privatauto. • Reisedokumentation.	<b>Ab 2 Personen</b> Economy-Hotels 3'500 Erstklasse-Hotels 4'150  <b>Ab 6 Personen</b> Economy-Hotels 2'350 Erstklasse-Hotels 2'950

## REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Phnom Penh, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 1-2	Trotz den von den Franzosen geerbten breiten Strassen, den Art-deco-Villen und den Kolonialbauten besitzt Phnom Penh noch keine Allüren einer grossen Hauptstadt. Eine Legende erzählt, dass der Ursprung der Stadt auf des Jahr 1372 zurück geht, als Penh, eine Dame des Khmer-Adels, ein Kloster auf einem des Mekong dominierenden Hügels (Phnom auf kambodschanisch) gegründet hatte, um die vier Buddha-Statuen, welche vom Hochwasser am Ufer hinterlassen wurden, dort aufzustellen. Noch heute kommen zahlreiche Gläubige, um den Göttern des Klosters Wat Phnom Weihrauch zu spenden.	
Tag 3	<b>Auto Phnom Penh – Sambor Prei Kuk (1 Nacht)</b>	Hotel 3*
	Der Tempelkomplex Sambor Prei Kuk ist das wichtigste Ensemble aus der Vor-Angkor Periode. Die insgesamt drei Tempel richten sich nach der aufgehenden Sonne und sind von Mauern umgeben. Die Anlage war das Zentrum der Stadt Isanavarma, der einstigen Hauptstadt des Königreichs Chen La aus dem 7. Jahrhundert.	
Tag 4	<b>Auto Sambor Prei Kuk – Preah Vihear (2 Nächte)</b>	Hotel 3*
Tag 4-5	Die Bergkette Dangrek markiert die nördliche Grenze zwischen Kambodscha und Thailand. Hoch oben, genau auf der Grenze beider Länder, thront die Tempelanlage Preah Vihear. Das Heiligtum aus dem 11. Jahrhundert war einst im Herzen des nördlichen Khmer-Königreichs, das sich schnell ausbreitete. Von weit her reisten Pilger an, um die 2000 Treppen zum Tempel zu erklimmen. Heute schlängelt sich eine Strasse zum Heiligtum auf beinahe 900 m.ü.M. hinauf. Lange Gänge verbinden die verschiedenen Höfe und Pavillons miteinander. Neben der einzigartigen Khmer-Architektur und Steinmetzarbeiten kann die atemberaubende Aussicht auf die Ebene Kambodschas bewundert werden.	
Tag 6	<b>Auto Preah Vihear – Siem Reap (5 Nächte)</b>	Hotel 3* oder 4*
Tag 6-10	Siem Reap ist der Ausgangspunkt zu einer Gegend, die ein Höhepunkt jeder Kambodscha-Reise ist: Angkor. Das "Versailles der Khmer", Angkor Wat, zeigt die Kunst- und Architekturleistung der Khmer im Höhepunkt ihrer Macht Anfang des 12. Jh. Die riesige Tempelanlage wurde als perfekte Nachbildung des Universums angelegt. Die exakte Geometrie und die kunstvollen Skulpturen und Reliefs zieht jeden Besucher in seinen Bann. Der Tempel Bayon ist das mysteriöseste Bauwerk in Angkor ist der Tempel Bayon. 54 Türme sind mit über 200 gewaltige Gesichtern mit ihrem zu Stein erstarrten Lächeln verziert, die in die vier Himmelsrichtungen blicken und die Besucher zu beobachten scheinen. Der Tempel Ta Prohm wurde im gleichen Zustand gelassen, wie er vorgefunden wurde. Die Natur hat ihr eigenes Kunstwerk erschaffen. Mächtige Wurzeln der Urwaldriesen umarmen die Mauern des Bauwerks wie Tentakel riesiger Kraken, die Reliefs werden von einem Kranz Blättern umrahmt und das wilde Durcheinander von eingestürzten Türmen und Galerien schaffen ein faszinierendes Labyrinth.	
Tag 11	<b>Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.</b>	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.